

3. Liga: FC Schwarzenburg - FC Rubigen

Meisterschaftsspiel: FC Schwarzenburg ? FC Rubigen 2:3 (2:1)

Datum: 08.04.2018

Ort: Sportplatz Heitenried

Spielbeginn: 10:15 Uhr

2:1 zurück und trotzdem 2:3 gewonnen!

Mit einem Traumtor von Ramiz und dem Siegestor, nach edler Ballverarbeitung durch Jonas Ritschard und mit einem nervenstarken Keeper Zbinden, der einige spektakuläre Paraden zeigte, konnte der FC Rubigen in Schwarzenburg, endlich wieder jubeln.

Co-Trainer: Kevin Eich

Aufstellung:

Zbinden Benedict, Crocitti Raffaele (46. Minute, Roth Michel), Avdimetaj Valon, Aeschbacher Reto (83. Minute, Meschnig Fabian), Avdimetaj Flamur, Burri Micha, Häberli Marcel, Ritschard Jonas, Selimovic Ramiz, Schmutz Matthias, Thönen Julien (85. Minute, Baumann Michael)

Auswechslungsspieler:

Roth Michel, Meschnig Fabian, Baumann Michael

Tore:

1:0 (11. Minute, Eigentor, Vorarbeit Ramiz und Julien), 1:1 (24. Minute), 2:1 (27. Minute), 2:2 (65. Minute, Ramiz), 3:2 (68. Minute, Jonas)

Spielbericht von Co-Trainer Kevin Eich:

Nach dem schlechten Start in die Rückrunde, reiste unser Team dennoch mit Zuversicht und guten Gefühlen ins Freiburgische Heitenried. Da das Spielfeld in Schwarzenburg noch nicht freigegeben war, musste der FC Schwarzenburg nach Heitenried ausweichen.

Das Ziel der Mannschaft war eindeutig! Unsere Jungs mussten zwingend die Leidenschaft und den Kampf aus dem letzten Spiel gegen den FC Bern mitnehmen und jeder musste 90 Minuten bereit sein, den Kampf anzunehmen.

Bei sehr warmen und sonnigen Bedingungen startete der FCR sehr konzentriert und gut organisiert in die erste Halbzeit. Dennoch war es fußballerisch zu Beginn von beiden Teams keine Meisterleistung. Für den FCR war jedoch enorm wichtig dem FC Schwarzenburg keinen Zugriff auf das Spiel zu geben. Das gelang sehr gut und somit war der Gastgeber oft gezwungen, lange Bälle zu spielen, auf welche die Rubiger Abwehr sehr gut reagierte.

Die konzentrierte Startphase gab uns ein gewisses Vertrauen und die Jungs kamen immer besser ins Spiel. Die Mannschaft konnte sich nun auch fußballerisch steigern. Die Rubiger kamen über die Flügel immer besser ins Spiel und so kam es, dass in der 11 Minute nach einem Ballverlust der Gastgeber der Stürmer Julien Thönen angespielt wurde und dieser sofort über die halbrechte Seite Ramiz Selimovic in die tiefe anspielte. Im Zentrum vor dem Tor liefen zwei Rubiger Angreifer sehr gut mit und deshalb war der Verteidiger gezwungen, gegen die Hereingabe von Julien etwas zu unternehmen! Er konnte jedoch nichts mehr ausrichten und schob den Ball am hinteren Pfosten gleich selber über die Linie. Das stark gefeierte 0:1 für den FC Rubigen war ein kleiner Befreiungsschlag und das Spiel gehörte nun definitiv dem FC Rubigen! Etwa 10 Minuten nach dem Führungstreffer kam die zweite Grosschance nach einem sehr schönen Angriff und einer herrlichen Ball-Ablage von Mätthu Schmutz. Nach diesem Zuspiel zog Marcel Häberli mit Tempo vors Tor und scheiterte leider am stark reagierenden Torhüter.

Die Floskel „Machst du Keinen, kriegst du Einen“ macht sich immer mal wieder bemerkbar. In der 24. Minute, erneut nach einem sehr weiten und hohen Ball des FC Schwarzenburg, gab es ein Missverständnis zwischen dem Rubiger Thorhüter und der Innenverteidigung. Der spekulierende Stürmer nutzte die Gelegenheit und spielte den Ball über

Keeper Zbinden zum 1:1 Ausgleichstreffer. Dies kam sehr unerwartet und musste von unserer Mannschaft zuerst verdaut werden! Leider kam es jedoch nicht dazu, denn nur 3 Minuten später gab es im Mittelfeld einen Ballverlust, der wiederum mit einem weit geschlagenen Ball auf deren Flügelspieler bestraft wurde. Der schnelle Flügel entwichte und spielte den Ball scharf zur Mitte wo der Stürmer nur noch zur 2:1 Führung der Gastgeber einschieben musste. Das war ein echter Dämpfer und bis zur Pause war es für unsere Jungs eine Zitterpartie, die jedoch mit viel Kampf überstanden wurde.

Die Pause tat jedem gut und das Team konnte sich wieder neu organisieren. Nun gab es nur Eines, und hier kam die nächste Floskel zum Einsatz: „Kämpfe, Bisse u Gras frässe“. Beim Start in die zweite Halbzeit spürte man förmlich wie die Jungs aus Rubigen den Ausgleichstreffer suchten. Die offensivere Einstellung ergab jedoch auch ein bisschen mehr Platz in der Offensive der Gastgeber. Im Verlaufe der zweiten Halbzeit ergab es somit zwei schnelle Gegenangriffe, bei denen jeweils ein Angreifer des FC Schwarzenburg alleine vor Keeper Zbinden auftauchte. Der erste Schuss wurde in letzter Sekunde vom sehr stark reagierenden Flämu abgewehrt. Die zweite Grosschance machte unser Torhüter Beni Zbinden mit einem Big Save zu Nichte und hielt uns mit dieser Aktion im Spiel.

In der 65. Minute fasste sich der kampfstarke Ramiz Selimovic ein Herz und verwertete einen Befreiungsversuch der Gastgeber mit einem wunderschönen Schuss aus ca. 20 Meter ins weite Eck. Nun war das Spiel wieder lanciert und bei den Rubiger wurden erneut Kräfte freigesetzt. Wir sind enorm froh, dass es noch eine weitere Floskel gibt: „So wie du mir, so ich dir“. Wie in der ersten Halbzeit das Spiel des FC Schwarzenburg gedreht wurde, machten es auch unsere Jungs!!! Auch nur 3 Minuten nach dem Ausgleichstreffer setzte Julien Thönen nochmals zu einem Lauf an und überlief zwei Gegenspieler. Die gute scharfe Hereingabe fand den Weg zum lauernden Jonas Ritschard, welcher aus spitzem Winkel zum befreienden Siegtreffer einschob. Der FC Rubigen machte anschliessend nicht mehr viel für die Offensive und verwaltete das Spiel ziemlich gut. Der FC Schwarzenburg versuchte zwar noch ziemlich Druck auszuüben aber es gelang ihnen nicht wirklich gute Chancen zu erarbeiten. Die hohen Bälle Richtung Tor, welche noch gefährlich aussahen, wurden alle von Keeper Zbinden vom Himmel gepflückt.

Kommentar:


Ein super Bericht von Kevin Eich! Mit einer Prise Sprachwitz, grossem Fussball Verständnis und viel Humor fügte er diesen Bericht zusammen. Ich hoffe, dass Kevin weiterhin ein kleines Zeitfenster findet um weiterhin kreative Berichte zu schreiben. Vielen Dank Kevin!

Die Ausgangsposition war eindeutig: Der FCR benötigte in Schwarzenburg einen Sieg, um ein Chance, den Klassenerhalt zu schaffen. Wegen dieser prekären Lage ruft El Presidente: Küsu Niklaus in einem E-Mail auf: «am Samstag, 14.April 2018 findet das Apérospiel unserer 3.Liga statt. Um 18.00 Uhr empfangen wir unsere Gäste aus Konolfingen...und schicken sie ohne Punkte wieder nach Hause. Kommt alle auf die Hunzigenrüti und helft " üsem eis" aus dem Tabellenkeller».

Noch dies:

Vor vielen Jahren, es war Ende der 1960 Jahre, spielte ich auf dem alten Fussballplatz in Schwarzenburg. In dieser Zeit waren die Fussballplätze, landauf landab, holprig, sehr uneben, löchrig und nicht mit einem satten grünen Rasen belegt wie heute. Soweit ich mich noch erinnere, glich der Platz in Schwarzenburg einer leichten schiefen Ebene. Bei gewonnener Platzwahl spielt man immer hinauf und in der zweiten Halbzeit, wenn die Kräfte schwanden hinab. Bei so einem Meisterschaftsspiel, es war das Jahr 1969 oder 1970, waren zwei Spieler mit dem Namen: „Kreuter“ dabei. Als junger Spieler hatte ich keine einzige Tor-Chance gegen den einen, eisenharten Spieler, der beiden Kreuter. Etwa 15 Jahre später nahm ich an einem Folgekurs für angewandte mathematische Statistik in Bern teil. Ein gewisser Dr. Ulrich Kreuter dozierte aus seinem Arbeitsheft 1 „Ingenieurwissenschaft und Technik“ das Gebiet Statistik sehr engagiert, gut gelaunt und motiviert. Er stand mit voller Leidenschaft hinter seinem Fach (ich dachte:“ wie früher mein Gegenspieler Kreuter auf dem alten Fussballplatz in Schwarzenburg“). Leider diskutierten wir an diesem Kurs nicht persönlich über den Fussball. So könnte es fast fünfzig Jahren später, für mich, nur eine verbundene Zufallsvariable, ein Mittelwert oder sogar ein Ausreisser meiner Eindrücke sein, ob ich tatsächlich gegen Dr. Ulrich Kreuter in Schwarzenburg gespielt hatte.

Veröffentlicht am:
07:53:59 13.04.2018 von *Hansruedi Kauz*

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)